

	Seite.
III. Geologische Profile.	
Längs dem Westufer des Manasarovar . . . . .	180
Zwischen Sara-hla und Nagor . . . . .	182
Vom Lager 168 im Brahmaputratäl bis zum Lager 400 . . . . .	183
»   »   396 bis zum Gäbuk-la . . . . .	184
Von Laän bis Tomo-schapko . . . . .	185
» Kjam » zum Angdschum-la . . . . .	»
» Tugu-Lahmo bis zum Lager 78 . . . . .	186
Vom Gurla-Mandata über den Kailas bis Gjekung . . . . .	187
Von Gartok bis Gjekung . . . . .	189
Vom Nanglaring-tso bis zum Tarok-tso . . . . .	»
» Lager 164 am Brahmaputra zum Tong-tso . . . . .	190
»   » 168 »   »   bis Lhungnak . . . . .	192
Vom Ragha-tsanpo zu Tomo-schapko . . . . .	194
Von Njuntschu-gumpa am Brahmaputra bis Tomo-schapko . . . . .	195
Von Lingö           »           »           bis Kapschar . . . . .	196
IV. Zur geologischen Entwicklungsgeschichte von Transhimalaya und Südwesttibet.	
Die verschiedenen Formationen in geologischer Altersfolge . . . . .	198
Prä- und altcretaceische Ablagerungen . . . . .	»
Gault und Cenoman . . . . .	201
Eocän . . . . .	203
Jungtertiär . . . . .	205
Jetztzeit . . . . .	207
Die cretaceischen-tertiären Niveauveränderungen in Südwesttibet . . . . .	208
Die Abtrennung des Transhimalaya von dem Himalaya und von dem tibetanischen Hochlande . . . . .	209
Ortsregister . . . . .	213